

Von: "Ida Bauer" <ida@sunsoul.nl>
An: thomas.schluetter@bistum-aachen.de
Kopie: michael.krosch@bistum-aachen.de, klaus.hoevel@bistum-aachen.de
Datum: 27.10.2024 17:00
Betreff: Bitte

**Bitte weiterleiten an alle Mitglieder des Vorstandes der Kirchengemeinde Olef
Vielen Dank.**



**Sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes der Kirchengemeinde Olef,
sehr geehrter Herr Pfarrer Schlütter,
sehr geehrter Herr Krosch,
sehr geehrter Herr Hövel,**

**Die Informationen zu den geplanten Windparkprojekten auf dem Wackerberg
und dem Hohenfried rasen gerade wie ein Lauffeuer durch die sich
hintergangen führende Bevölkerung.**

**Man könnte sagen der große "shitstorm" bricht gerade los.
Gott prüft uns alle, ausnahmslos.....
Gerade in dieser Zeit, wird dies ganz klar ersichtlich.
Zwischen Ursache und Folge liegt ja immer die Entscheidung.
Welch großartige Chance reicht der Herrgott Ihnen aber an, um voran zu
gehen, um zu zeigen, aus welch glanzvollem Holz Gottes Wort geschnitzt ist.
Denn Sie hüten mit dem Kirchenwald und den Kirchenländereien Gottes
Schöpfung,**

**Ihre Hände dürfen darüber wachen, welche Gnade.
Wie sehr würden wir alle uns freuen, wenn Sie als Kirchengemeinde Olef ein
buchstäblich göttliches Statement beispielsweise in der Zeitung verfassen lassen,
in dem Sie bekennen, dass Sie sich nicht vor den " Bockwagen der Versuchung "
spannen lassen.
Diese Schöpfung ist uns allen anvertraut, und wer bis jetzt geschlafen hat, der
wacht jetzt auf.**

Denn Gott ruft uns alle nun aufzustehen für seine Schöpfung.

Denn die Illusion eines 20jährigen Gewinnes in Form von Geld, würde sich danach als unbeschreibliches und irreversiblen Desaster entpuppen, das unser aller Existenz in den Ruin reißen würde und nur Zerstörung hinterläßt.

"30 Silberlinge" lassen grüßen.

Gott hat ja Humor, er legt Ihrer KIRCHENGEMEINDE diese Entscheidung zu Füßen....



Durch Ihr gottgefälliges Handeln können Sie unsere kostbare und unersetzliche Eifel schützen und retten, durch ihr NEIN im Namen Gottes.

Aus innigem Herzen wünschen wir Ihnen, dass Sie Ihr Herzenslicht erstrahlen lassen und ihre Taten sprechen lassen aus Liebe zu Gott.

Über die Kreisgrenzen hinweg können Sie jetzt ein gewaltiges Zeichen setzen.

Bitte, bewahren Sie unsere Eifel vor der Zerstörung,

Retten Sie unsere Heimat und Ihre Seele.

Zeigen Sie dieser Welt, daß Gottes Liebe in Ihnen lebendig ist.

Gott ist Liebe.

Liebe rettet diese Welt.

**Mit freundlichen Grüßen im Namen vieler Bürger,
Ida Bauer**

Betreff: Antwort: Bitte

Datum: Mon, 28 Oct 2024 16:49:16 +0100

Von: Thomas Schluetter <Thomas.Schluetter@bistum-aachen.de>

An: Ida Bauer <ida@sunsoul.nl>

Sehr geehrte Frau Bauer,

vielen Dank für Ihre Mail. Wir haben Ihre Bedenken gehört.
Ob es zum Bau eines Windparks am Wackerberg kommt oder nicht, wird das staatlichen Prüfungs- und Planungsverfahren ergeben, an denen wir als Kirchengemeinde nicht beteiligt sind. Ich bitte Sie daher ihre Anfragen daher an die jeweiligen staatlichen Stellen zu richten.

Da Sie in Ihrem Schreiben auch geistliche Argumente anführen, erlaube ich mir an dieser Stelle eine kurze Antwort.

Papst Franziskus ruft in seiner Enzyklika "Laudato si" zu einem nachhaltigen Schutz der Umwelt und des Klimas auf. Diesem Aufruf fühlen wir uns in der GdG Hellenthal-Schleiden verpflichtet. Auch wir müssen uns die Frage stellen, wie wir unsere Verantwortung für die Schöpfung wahrnehmen. Eine Möglichkeit ist dabei den Umstieg von fossilen Brennstoffen auf eine erneuerbare Energie - zum Beispiel Windkraft - mit voran zu bringen um somit dem Klimawandel, dem Sterben der Wälder und dem Steigen der Meeresspiegel entgegen zu wirken.

Das hierzu kleinere Waldbereiche kurzzeitig abgeholzt werden müssen um größere Teile der Welt nachhaltig zu schützen, ist sicherlich ein Dilemma. Die Frage, welche Bereiche der Umwelt als wichtiger zu bewerten sind um das große Ziel, dem Schutz der Schöpfung näher zu kommen, sehe ich mich als Pfarrer außerstande zu beantworten. Hier bin auch ich auf die Expertise von unabhängigen staatlichen Stellen angewiesen.

Wir bitten um ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Schlütter, Pfr.

GdG Hellenthal/Schleiden

Vorburg 5

53937 Schleiden

Tel: 02445 3218

